

# Crows Zero VS Fireball

## Keine Regeln! Keine Gnade!

Von Sanko

### Kapitel 2: Der Flug

Kirishimas POV:

Der Flug nach Thailand ging um fünf Uhr morgens. Äußerst unpassende Zeit. Aber wenn wir noch mit dem Platz und den anderen Spielern vertraut gemacht werden wollten, dann mussten wir so früh los. Rinda hatte außerdem darauf bestanden. Und er war der Chef.

Fünf Minuten vor Abflug erschien dann endlich der Letzte. Serizawa Tamao. Wie der sich aber auch immer Zeit ließ. Unglaublich. Genji und Izaki warfen sich einen Blick zu und grinsten los. Wer hatte noch gleich behauptet, dass die zwei sich durch Augenkontakt verständigten? Egal wer es war. Er hatte recht.

Der Flieger war voll, als wir die Treppe hoch gingen und uns nach unseren Plätzen umsahen. So viele freie Plätze gab es auch nicht mehr, also sollten unsere nicht so schwer zu finden sein. Natürlich sah Tamao auch zuerst unsere Reihe und besetzte erst einmal den Fensterplatz. Sollte mir recht sein. Fliegen war eh langweilig.

Die anderen hatte sich auch gerade gesetzt, als Izaki das Wort ergriff: „Wir sind immer noch nur vier Leute. Wo ist denn jetzt der fünfte Spieler?“ „Hier!“ In der Reihe vor uns stand jemand auf, mit dem wohl keiner von uns gerechnet hatte. „Bando!“ Dieser warf nur lässig seine Lederjacke über den Stuhl und setzte sich neben Genji. Der Kapitän schien kein bisschen überrascht. Eher bewundernd über die gute Wahl.

Rinda stellte sich in den Gang, zu uns gewandt und verkündete: „Dann ist das Team ja vollzählig. Der Fireball kann also beginnen.“ Oh ja. Das konnte er. In diesem Team konnte eigentlich nichts unmöglich sein. Genji und Tamao waren die stärksten Kämpfer der Schule, Izaki der strategische Kopf, Bando der Anführer der dritten Generation der Armoured Front und ich der Anführer der ersten Klassen. Da konnte doch gar nichts schief gehen.

Ich lehnte mich zurück und schloss die Augen. Wie gut die Thailänder wohl waren? Bisher hatte ich nur ein Mal vom Fireball gehört und es hieß, die Teilnehmer gehörten zu den Stärksten des Landes. Nicht selten landete wohl einer im Krankenhaus oder starb sogar noch auf dem Feld. Aber genau in diesem Moment wurde mit klar, dass wir als Team zusammenarbeiten mussten um zu siegen. Na das konnte ja noch was werden.